

# Auch in Großenhain ins neue Schuljahr mit Personalmangel

Der Unterricht hat am Montag nicht nur am Werner-von-Siemens-Gymnasium pünktlich begonnen. Allerdings nicht überall mit vollen Stundenplänen.

VON CATHARINA KARLSHAUS

So wenig war lange nicht. Und zwar in jeglicher Hinsicht. Personalmangel begleitet auch den Einstieg in das Schuljahr im Landkreis Meißen – und zwar in ein erheblich kürzeres als sonst üblich. „Wenn ich zurückdenke, kann ich mich in meiner Dienstzeit nicht daran erinnern, dass es mal nur so wenige Wochen gewesen sind“, konstatiert Klaus Liebrau.

Wie der Leiter des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Großenhain erklärt, habe man sonst für die Abarbeitung des Lehrplans gut 40 Wochen zur Verfügung. In dem am Montag angefangenen Schuljahr 2023/24 seien es aber nur 37,5. Anfang Juni würden bereits die Abiturzeugnisse ausgegeben und die gegenwärtig 796 Mädchen und Jungen in die Ferien starten.

Bedeutet: Man müsse ranklotzen, um alles, was abzuarbeiten wäre, auch gut zu schaffen. Immerhin sei als Grundlage dafür ein personell unersetzter Stundenplan vorhanden. Jedoch würden sich zum Jahresende mehrere der jetzt eingedienten Honorarkräfte insgesamt 70 Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, aber im Gegenzug nicht genügend Mitarbeiter nachrücken.

Praktisch bedeute der Weggang der Fachlehrer in den Fächern Mathematik, Physik, Deutsch und Kunstziehung eine Einschränkung der Kurswahlmöglichkeiten ab Klasse 11. Darüber hinaus müsse in den Klassenstufen 5 bis 9 in Mathematik eine Stunde gekürzt werden. Ein Lichtblick allen personellen Unkenrufen zum Trotz wären indes drei neue Referendare. „Insgesamt haben wir damit fünf an unserer Schule und hoffen auch darauf, dass welche bei uns bleiben werden“, bekennt Klaus Liebrau.

## Jede vierte Stunde wird gestrichen

Eine Seelenlage, die wenige Kilometer entfernt sein Kollege Thomas Jacobi durchaus nachempfinden kann. Der Leiter der Großenhainer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen konnte am Montag 121 Schüler willkommen heißen. Unterrichtet würden die Schüler, welche aus allen Teilen des Landkreises Meißen in den Klassen 1 bis 9 lernen, von 14 Pädagogen. Zwei weniger als noch im vergangenen Schuljahr und nur zu handhaben durch 25 Prozent planmäßigen Stundenausfall. Während an den Fächern Deutsch und Mathematik keine Luft gelassen werde, so Thomas Jacobi, würde wahlweise in Ethik, Werken, Sport, Musik, Kunst und – besonders bitter – in



Bleibt zu hoffen, dass der Name nicht Programm wird: die Schulband des Großenhainer Gymnasiums „Die Bildungslücken“ am Montag mit Dedde Becker, Florian Brauweiler, Arne Beseler und Kurt Hausdorf. Foto: Kristin Richter

den Förderstunden gestrichen. „Glauben Sie mir, das fällt alles andere als leicht! Aber anders kann der Unterricht momentan nicht abgedeckt werden“, sagt Thomas Jacobi. Er hoffe selbstverständlich auf Kollegen und sei froh, dass eine neue pädagogische Fachkraft nun zum Team gehöre.

## Für jede Klasse einen Klassenlehrer

Hoffen wird in den kommenden Wochen sicherlich auch Thomas Bader. Der stellvertretende Leiter der Oberschule Am Schacht lenkt seit dem Weggang von Marco Weinhold im Februar erfolgreich die Geschicke der Einrichtung. Bis zum Oktober, so habe das Landesamt für Schule und Bildung avisiert, solle nun ein Nachfolger gefunden sein.

Bis dahin würden er und sein 33-köpfiges Team das Beste im Interesse der 380 Mädchen und Jungen geben. Lediglich im Fach Physik müsse mit Einschränkungen gerechnet werden, sonst wäre man vergleichsweise gut aufgestellt.

Etwas, das auch die Leiterin der Grundschule Am Bobersberg, Josephin Schanze,

für sich in Anspruch nehmen darf. Zehn Lehrer, zwei Referendare und sie selbst kümmern sich um das Wohl der 166 Schüler. „Wir sind zufrieden, denn wir haben immerhin für jede Klasse einen Klassenlehrer“, freut sich die Pädagogin. Beruhigende personelle Puffer habe man an der sogenannten Stützpunktschule – an ihr werden auch ausländische Kinder unterrichtet – zwar nicht. Doch man gehe optimistisch ran und werde selbstverständlich das Beste draus machen.

## 3.000 benötigten Lehrkräften

Eine Devise, die offenbar im gesamten Freistaat an der Tagesordnung zu sein scheint. „Die Unterrichtsabsicherung wird erneut eine große Herausforderung“, hatte Kultusminister Christian Piwarz am Donnerstag angekündigt. Zwar habe man in Vorbereitung auf das neue Schuljahr insgesamt 1.120 neue Lehrkräfte in Sachsen eingestellt. Die meisten würden in Grundschulen und Gymnasien arbeiten. Aber man hätte gern mehr eingestellt, was die Bewerberlage aber nicht zugelassen habe.

Von den 1.120 neu eingestellten Personen wären 825 grundständig ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer – mehr als im Vorjahr. Das zeige, dass der Schuldienst in Sachsen attraktiv ist. „Es zeigt aber auch, wo das Ende der Fahnenstange ist“, so Christian Piwarz. Darüber hinaus seien 134 pädagogische Fachkräfte eingestellt worden, die vor allem in den Förderschulen arbeiten sollen, und 161 Seiteneinsteiger. Von personeller Entspannung könne dennoch nicht die Rede sein. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) geht bei 100-prozentiger Absicherung des Unterrichts und Reserven für den Krankheitsfall schließlich sogar von bis zu 3.000 zusätzlich benötigten Lehrkräften aus.

Ein Rechenexempel, von denen die Musiker der gymnasialen Schülerband in Großenhain an diesem ersten Tag im frisch begonnenen Schuljahr wahrscheinlich nichts wissen. „Die Bildungslücken“ sorgen unbeschwert für einen stimmungsvollen Auftakt zur traditionellen morgendlichen Zusammenkunft auf dem Schulhof – und ihr Name wird hoffentlich nicht Programm.

## 33 Ferienjobber in diesem Sommer bei der Diakonie

Die Wohlfahrtsorganisation Diakonie im Landkreis Meißen zieht Bilanz zu den jugendlichen Hilfskräften während der Sommerferien.

In den Sommerferien haben 33 Schülerinnen und Schüler in zehn verschiedenen Einrichtungen der Diakonie Meißen mitgearbeitet, wie das Hilfsunternehmen in einer Pressemeldung zusammenfasst. Dies stellt eine starke Zunahme im Vergleich zu den vergangenen Jahren dar: Während 2022 insgesamt fünf Teilnahmen verzeichnet wurden, fiel die Ferienarbeit 2021 wegen der Corona-Pandemie völlig aus.

Die meisten der Jugendlichen verteilten sich auf die Pflegeeinrichtungen, einige arbeiteten jedoch auch in den Kindergärten der Diakonie, der Sozialtherapeutischen Wohnstätte Großenhain und der Geschäftsstelle in Großenhain. Für die Pflegeeinrichtungen habe es die größte Nachfrage vonseiten der Jugendlichen gegeben, so Felix Kim, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Diakonie Meißen, auf Nachfrage der Sächsischen Zeitung. Das läge sicher nicht zuletzt daran, dass man für diesen Bereich den Stundenlohn etwas höher angesetzt habe.

Shanice, Schülerin an der Riesaer Oberschule Am Merzdorfer Park, sei durch Hörensagen auf die Ferienarbeit bei der Diakonie Meißen aufmerksam geworden. Für zwei Wochen war sie Teil des Teams im Seniorenhaus „Albert Schweitzer“ in Riesa und hat sowohl Senioren im Alltag begleitet als auch die hauswirtschaftliche Pflege übernommen. „Ich wollte in den Ferien gern etwas Sinnvolles tun und Menschen helfen“, meint die Jugendliche. Ahmed wiederum besucht die 8. Klasse des Werner von Siemens-Gymnasiums in Großenhain und hat 14 Tage lang im Bereich Migration mitgeholfen.

Neben der Büroarbeit und Koordination von Kursangeboten stand vor allem der soziale Kontakt zu Menschen aus aller Welt im Fokus – ein Thema, das sich Ahmed zum späteren Berufsziel gemacht hat. „Ich möchte Medizin studieren und Arzt werden. Da hilft mir schon jetzt die Erfahrung mit vielen unterschiedlichen Menschen“, so Ahmed.

„Es ist toll, dass wir bei der Motivwahl für den späteren Beruf behilflich sein konnten“, freut sich Diakonie-Geschäftsführer Frank Radke. Das Unternehmen böte Ferienjobs, Praktika, Freiwillige Soziale Jahre und Ausbildungen an. Die nächste Gelegenheit für einen Ferienjob seien die Herbstferien. Die ersten Anmeldungen lägen bereits vor. (SZ/jh)

■ Ein Ferienjob bei der Diakonie Meißen wird generell mit 7 Euro/Stunde honoriert, im Bereich stationäre und ambulante Pflege mit 10 Euro/Stunde. **web** Interessierte können sich einfach unter [bewerbung@diakonie-meissen.de](mailto:bewerbung@diakonie-meissen.de) melden.

## Aus dem Polizeibericht

► **Riesa: Drogenfund nach Lärmbeschwerde**  
Polizisten sind Sonntagnacht in einer Wohnung an der Straße Am Hang einer Lärmbeschwerde nachgegangen und haben dabei Drogen gefunden. Zeugen riefen die Polizei, weil aus der Wohnung Schreie zu hören waren. Die Beamten stellten mehrere Jugendliche in der Wohnung fest, unter anderem den 16-jährigen Wohnungsnutzer. Die Schreie resultierten aus verbalen Streitigkeiten der anwesenden Personen. Bei der Prüfung in der Wohnung fielen den Polizisten mehrere Plastiktütchen mit Cannabis auf. Bei der anschließenden Durchsuchung stellten sie zudem Drogenutensilien und Xanaxtablets fest. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. (SZ)

► **Riesa: Papiercontainer angezündet**  
Unbekannte haben in der Nacht zu Sonntagabend zwei Papiercontainer in Brand gesetzt. Es gab keine Verletzten. Die Täter legten auf unbekannte Weise Feuer in einen Papiermüllgroßbehälter an der Alleestraße und einem weiteren an der Werner-Seelenbinder-Straße. Der Sachschaden beträgt insgesamt rund 900 Euro. Die Polizei ermittelt in beiden Fällen wegen Sachbeschädigung. (SZ)

► **Riesa: Mann fuhr Schlangenlinie**  
In Schlangenlinie ist ein 61-jähriger mit einem Hyundai Tucson durch Riesa gefahren. Zeugen informierten die Polizei über die auffällige Fahrweise des Hyundais auf der Rostocker Straße. Die Beamten trafen Fahrzeug und Fahrer auf einem Parkplatz an der Alleestraße an. Ein Test ergab mehr als 1,9 Promille bei dem 61-jährigen Deutschen. Die Polizisten ermitteln wegen Trunkenheit im Verkehr. (SZ)

SÄCHSISCHE ZEITUNG

ELBLANDKLINIKEN  
GANZ NAH BEI MIR

### Gesundheitsforum

in Kooperation mit dem ELBLANDKLINIKUM Riesa

**THEMA**  
Möglichkeiten der minimal-invasiven Therapie mit dem daVinci-System in der Urologie

Referent: PD Dr. med. habil. Stefan Zastrow  
Chefarzt der Klinik für Urologie

**WANN**  
Mittwoch, 6. September 2023 | 18 Uhr

**WO**  
ELBLANDKLINIKUM Riesa  
Weinbergstraße 8, 01589 Riesa | Ebene 7

Auf Grund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter

Telefon 03521 410 455 20 (Mo–Fr 10–17 Uhr)  
oder 0351 833 893 833 (Mo–Fr 10–18 Uhr)

ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

**2,00 € SZ Card Bonus**

**SZ CARD Erlebnis**

**KLASSIK IM WEINBERG "BEATLES REVOLVED"**

mit dem Freddy-Omnitzsch-Studio-Ensemble, das Sie in die späten 60er Jahre entführt und die großen Hits der Liverpooleer Legenden aufleben lässt.

**Sonntag, 27. August 2023 • 19 Uhr**

**WeinErlebnisWelt**  
der WinzerGenossenschaft Meißen  
Bennoweg 9 • 01662 Meißen

**SZ Card Preis: 18,00 €**  
statt 20,00 € p. Vollzahler

928000132 851999999 8  
MAXIMILIAN MUSTERMANN

Tickets erhalten Sie in allen DDV Lokalen, bei der Elbland Philharmonie Sachsen © 03525 72260, online unter [hallo.etix.com/eps](http://hallo.etix.com/eps)

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Tickets je nach Verfügbarkeit.

## Gimmiedabeat, Baby!

[www.sz-ticket-service.de](http://www.sz-ticket-service.de)

Klick Dich rein!